

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. April 1958

Sehr verehrte Frau Jockisch,-

seien Sie von Herzen bedankt für Ihren so freundlichen Brief vom 14. April. Nein, das bisschen Efeu vom Grab missgönne ich Ihnen gewiss nicht,- finde es vielmehr schön und ergreifend, dass Sie es nun in seinem alten ovalen Rahmen immer mit sich führen.

Schade nur, dass Sie damals den Versuch scheuten, mich zu erreichen. Denn, so weit ich mich erinnere, befand ich mich an jenem Neujahrstag daheim, in Kilchberg. Ob ich freilich Ende Mai zu Hause sein werde, ist noch ganz unsicher. Seit langem mit der Drehbucharbeit an einem zweiteiligen "Buddenbrooks"-Film befasst, wohne ich eigentlich ständig "auf Abruf" hier; das heisst: längst schon wäre ich "abberufen" worden, fesselte nicht ein besonders widerwärtiger und komplizierter Fussbruch mich - die neunte Woche bereits - ans Bett. So kommen also vorläufig die werten Herren Mitarbeiter hierher. Kaum aber, dass ich wieder gehen kann, werde ich verreisen müssen, ohne allerdings noch sagen zu können, wann dies der Fall sein wird.

Kämen Sie, wie geplant, Ende Mai in die Schweiz - ein Anruf hier möchte sich immerhin lohnen (Zürich, will sagen Vornummer 051, Nummer 91 46 66).

Mit erneutem Dank für Ihre Treue

Ihre:

